

# Hobby-Künstler bilden sich an der Sommerakademie weiter

**HILDEN** Die Teilnehmer der siebten Sommerakademie im Haus Kolksbruch lernen, wahre Kunstwerke zu schaffen.

Von Astrid Schoene

Für viele Kunstinteressierte ist die Sommerakademie in Hilden ein lohnendes Ziel für kreatives Entfalten. Hier gehen Natur und Kunst, und das seit sieben Jahren, eine gelungene Symbiose ein.

Wochenendkurse bieten im naturbelassenen Park an der Hochdahler Straße einen wunderbaren Rahmen, um künstlerisches Können auszutesten. Geleitet von erfahrenen Dozenten, ließen sich auch am letzten Wochenende die 32 Teilnehmer in Sachen Aquarell und Ölmalerei inspirieren.

## Schüler lernen vom Meister die Geheimnisse des Malens

In einer schattigen Baumgruppe umkreisen Schüler ihren Dozenten - Max Struwe - seit sieben Jahren ein vertrautes Gesicht. Auf einem Gartenstuhl, ein Fächer Pinsel in der Hand, auf der Erde ein Aquarellkasten, tupft er virtuos zarte Blattlinien auf seine Leinwand. Andächtiges Zuschauen, Ohren spitzen - man lauscht gebannt den Ausführungen des Meisters. Elf Schüler sind es und viele nicht zum ersten Mal dabei. Dorle Witzgall aus Viersen

besucht hier den dritten Kurs. Freundin Renate Rowan aus Mülheim freut sich über erste gelungene Aquarell-Versuche. Etwas weiter, beflügelt sich ein Ehepaar aus Krefeld gegenseitig. Yuri Joubert versucht ein Gefühl für Farbe und Wasser zu bekommen. Ehefrau Christel ist als Maskenbildnerin schon versiert bei Hell- und Dunkelverläufen.

**„Wir sind fasziniert von der Aquarelltechnik und der tollen Atmosphäre.“**

**Renate Osterwind,**  
Teilnehmerin

Eine ganz andere Art des Aquarells pflegt Dozent Andreas Mattern (zum 6. Mal in Hilden). Ein künstlerischer Freigeist, der seine Schüler zu leuchtenden, satten Farbaufträgen und zu eigenen Interpretationen ermutigt. Auch hier gelöste, erwartungsvolle Stimmung, auch hier Spaß, Fachsimpeln und Glücksgefühle.

Ideen bahnen sich mit Farben und Pinseln ihren Weg. Wie bei Karin Funke aus Düsseldorf und Margit Sei-



Claudia Nebgen bei der Arbeit in der Sommerakademie. Ihr Bild hat noch keinen Namen.

Foto: D. Thome

wert aus Hilden. Und bei den, zum dritten Mal aus Hessen angereisten Freundinnen Renate Osterwind und Elke Markel: „Wir sind beide fasziniert von der Aquarelltechnik und der tollen Atmosphäre.“

Der unverkennbare Geruch von Ölfarbe weist den Weg zum schönen, 180 Meter großen Galerieraum, zur Königsklasse Ölmalerei. Panoramafenster bieten den idealen Naturblick. Ruhig ist es. Fast jeder arbeitet an zwei

Staffeleien. Daneben Tische mit Farbtuben, Pinseln, Paletten.

## Weiterbildung mit vielen Anregungen

Dozent Bernard Lokai, Meisterschüler von Gerhard Richter, beobachtet aufmerksam jedes Werk, um hier und da Tipps zu geben. Magarete Caspers ist schon das dritte Mal dabei. „Man bildet sich hier schön weiter“, sagt sie. „Und man bekommt immer wieder tolle Anregungen.“

## ■ KURSANGEBOT

**WAS** Kurse in Zeichnen, Acrylmalerei, Collagen, Aquarell, Malerei/Mischtechniken und Ölmalerei.

**WO** Institut für öffentliche Verwaltung NWR, Haus Kolksbruch, Hochdahler Straße 280.

**HINWEIS** In diesem Jahr gibt es keine weiteren Kurse mehr in der Sommerakademie..

[www.hildener-sommerakademie.de](http://www.hildener-sommerakademie.de)